

# Impulsprogramm Regionalentwicklung

**Die «Liechtensteiner Buura-Spezialitätä» wurden in der Vorweihnachtszeit als Sortiment rund 400 mal verkauft. Ein beachtliches Interesse, wenn wir bedenken, dass das Projekt erst anfangs November konkret gestartet wurde! Die Kiste mit Liechtensteiner Buura-Spezialitätä wurde von Kundinnen als das persönliche Geschenk aus Liechtenstein oder auch als ideal für im Ausland lebende Heimweh-Liechtensteiner bezeichnet. Laut einem Produzenten ist es «endlich eine funktionierende FL-Direktvermarktungsinitiative». Liechtensteiner Buura-Spezialitätä sind in Zukunft auch ganzjährig erhältlich.**

Am Pilotprojekt nahmen 25 Bauern und Produzenten (Metzger, Bäcker, Weinbauern, Imker, etc.) teil. Somit kam ein ausgesprochen vielseitiges Sortiment zusammen. Um zu garantieren, dass nur regionale Produkte verwendet werden, erarbeitete die Vereinigung bäuerlicher Organisationen (VBO) Richtlinien. Demzufolge ist ein Erzeugnis dann ein «Liechtensteinisches Produkt», wenn die Herstellung der Hauptrohstoffe und die Mehrheit der Verarbeitungsprozesse in Liechtenstein stattfindet.

## **Kontinuität trotz Veränderung**

Im Januar erstellte Jürgen Deuble einen Abschlussbericht. Es wurde deutlich, dass vom Projekt «Liechtensteiner Buura-Spezialitätä» ein starker Impuls für die Direktvermarktung Liechtensteiner Produkte ausgegangen ist. So gehen beispielsweise nach wie vor Bestellungen für die Geschenkkisten ein. Auch seitens der Bauern und Produzenten ist der Wille zur kreativen Mitarbeit bei der Fortführung und Ausweitung von Direktvermarktungsinitiativen deutlich erkennbar.

Der angestrebte Impuls wurde erreicht, weshalb sich sowohl die Gewerbe- und Wirtschaftskammer als auch die LGU vorläufig aus dem Projekt zurückziehen. Es bleibt jedoch von beiden Seiten offen, ob und wann sich die beiden Organisationen wieder in das Projekt einklinken – beispielsweise um Hilfestellungen für die Optimierung der Verpackung, oder der Herstellungsart in ökologischer Hinsicht zu leisten oder um die Zusammenarbeit mit interessierten Detaillisten zu konkretisieren.

## **Die Zukunft der Liechtensteiner Buura Spezialitätä**

- Die Geschenkkisten sind im Auhof fortan ganzjährig mit einem saisonal abgestimmten Sortiment erhältlich.
- Im Auhof sind künftig die meisten der Liechtensteinischen Produkte auch einzeln erhältlich.
- Die Geschenkkisten werden qualitativ ständig verbessert (Sortiments-erweiterung und -optimierung, etc.) und mit FL-Spezialitäten (alte Rezepte, Zutaten, etc.) angereichert.
- Die Kontrolle der «Richtlinien für ein Liechtensteinisches Produkt» ist weiterhin durch die VBO gewährleistet.

## **Drehscheibe für in Liechtenstein hergestellte Produkte angestrebt**

Da in Liechtenstein, wie bereits erwähnt, mehrere Einzelprojekte mit ähnlichen Zielsetzungen bestehen (Bio-Ländle-Produkt, LandWirt, Liechtensteiner Buura Spezialitätä) sollen die Synergien zwischen diesen Projekten besser genutzt werden. Eine Drehscheibe für in Liechtenstein hergestellte Produkte könnte der Ort sein, wo der Detailhandel oder die Gastronomie einfach und schnell zu den gesuchten in Liechtenstein hergestellten Produkten kommen und gleichzeitig der Produzent seine Produkte anbieten kann – ein «virtueller Markt», der es Nachfrage und Angebot erleichtert, sich zu finden. Daneben werden auch weitere Ziele wie bspw. Hilfestellungen für Produzenten in der Produkteentwicklung oder Marketingfragen verfolgt. Die Idee wird in diesen Wochen konkretisiert.

## **Zwei weitere Workshops im Rahmenprojekt**

Im Jahr 1999 fanden zwei weitere Workshops statt, für welche wir wiederum die momentan wichtig erscheinenden TeilnehmerInnen motivieren konnten. Es bildeten sich zwei Gruppen, die jetzt auch ohne den Rahmen des LGU-Projektes in den Bereichen Niedrigenergiehaus/ Holzenergie sowie Landwirtschaft/Nahversorgung weiterarbeiten möchten. Die beiden Gruppen definierten am letzten Nachmittag vor allem ihre Ziele und erarbeiteten ihr Leitbild.

Die Regionalentwicklung erscheint uns weiterhin als zentraler Punkt in der gesamten Nachhaltigkeitsdebatte, weshalb wir je nach Bedarf und Sinnhaftigkeit weitere Schwerpunkte in die Regionalentwicklung setzen möchten.

im

puls

im

puls

der

region

LGU

LGU